

N I E D E R S C H R I F T

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss		
Sitzung am:	1. September 2022		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	19:05 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass eine Verletzung von Form und Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn ein Mangel nicht spätestens jetzt geltend gemacht wird. Hierzu gibt es keine Einwendungen. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	1. September 2022

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschriften vom 31. Mai 2022 und 28. Juni 2022
3. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
4. (Vorlagen-Nr.: B 2022/052)
Vergabe von Bauleistungen: Hydraulische Sanierung Mischwasserkanal
Schachtstraße/Hüttenstraße
5. Informationen aus der Stadtverwaltung
6. Anfragen der Stadträte

Tagesordnungspunkt 1**Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr Schautz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2**Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschriften vom 31. Mai 2022 und 28. Juni 2022**

Gegen die genannten Niederschriften liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3**Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb**

Es gibt keine Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb.

Tagesordnungspunkt 4**B 2022/052****Vergabe von Bauleistungen: Hydraulische Sanierung Mischwasserkanal Schachtstraße/Hüttenstraße**

Frau Braune erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Frau Forberg möchte wissen, wie der Unterschied von über 100.000,00 Euro beider Bieter zustande kommt.

Frau Braune antwortet, dass die Kostenermittlung des Planungsbüros 298.000,00 Euro ergeben hat, so dass das zweite Angebot über 100.000,00 Euro teurer ist.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Es folgt somit die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 089/2022

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Vergabe des Bauvorhabens – Hydraulische Sanierung Mischwasserkanal Schachtstraße/ Hüttenstraße – mit einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von

295.533,03 Euro

an die Firma:

**Arndt Brühl GmbH
Tief- und Straßenbau
Dresdner Straße 9
01705 Freital.**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	18
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	15
Davon stimmberechtigt:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 5**Informationen aus der Stadtverwaltung**

Seitens der Stadtverwaltung gibt es keine Informationen.

Tagesordnungspunkt 6**Anfragen der Stadträte**

Frau Engelmann betritt den Saal. Somit sind 11 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Tschirner nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage B 2022/052, wo von einer Überarbeitung des Generalentwässerungsplanes der Stadt Freital gesprochen wird. Er fragt, ob es die Möglichkeit gibt darüber Näheres zu erfahren, damit man einen Überblick erhält, wo es in Freital noch Schwierigkeiten gibt und es somit Auswirkungen auf den Haushalt hätte.

Frau Braune antwortet, dass dies ein Thema des Abwasserbetriebes ist und auf den städtischen Haushalt keine Auswirkungen hat, da es im Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes dargestellt ist. Sie fügt hinzu, dass der Generalentwässerungsplaner zu gegebener Zeit gern im Technischen und Umweltausschuss (TUA) darüber sprechen kann.

Herr Schautz nimmt den Wunsch auf.

Herr Neuber bedankt sich für die Einrichtung des Fußgängerüberweges in Zuckerode und möchte wissen, wann die Markierung dazu aufgebracht wird.

Herr Messerschmidt antwortet, dass die beauftragte Markierungsfirma im Moment überlastet ist, und davon auszugehen ist, dass die Markierungsarbeiten bis Ende September 2022 abgeschlossen sein werden.

Frau Forberg fragt, ob die Stadt Freital an den Energiesparmaßnahmen teilnimmt und somit die Beleuchtung an öffentlichen Gebäuden oder Denkmäler ab 22 Uhr ausschaltet.

Herr Schautz führt aus, dass auch die Stadt Freital verpflichtend daran teilnehmen muss. Es hat bereits Gespräche mit allen Beteiligten (z. B. Freitaler Stadtwerke GmbH, Technische Werke Freital GmbH) gegeben, so dass die Dinge entsprechend vorbereitet und zeitnah umgesetzt werden können. Er fügt hinzu, dass es auch die Festlegung vom Bund gibt, dass Werbetafeln, wie sie auch an Bushaltestellen zu finden sind, ebenfalls abgeschaltet werden müssen. Damit fällt dann die indirekte Beleuchtung der Bushaltestellen weg. Herr Schautz fasst zusammen, dass es demnächst eine Information zur Thematik Energiesparen geben wird.

Herr Heinzmann fragt, ob die Baumaßnahme Rabenauer Straße zeitlich im Plan ist.

Herr Messerschmidt antwortet, dass sie weitestgehend im Plan ist.

Frau Knauth möchte wissen, warum der Festplatz Kleinnaundorf noch nicht fertiggestellt ist.

Herr Messerschmidt geht näher auf die Verzögerung der Maßnahme ein und fügt hinzu, dass der Parkplatz in diesem Jahr fertig werden soll.

Herr Jörg Müller bemerkt, dass die Baumaßnahme Hangsicherung Höckendorfer Straße mit 14-tägiger Verspätung begonnen wurde, aber die Ampelanlagen bereits zum eigentlichen Baubeginn dastanden. Er fragt, ob es normal ist, dass die Ampelanlagen so viel früher aufgestellt werden.

Herr Messerschmidt führt aus, dass es zwei verschiedene Firmen sind, das eine ist die Baufirma und das andere eine Firma, die die Verkehrssicherungstechnik stellt. Die Firmen haben eingeplante Zeitfenster und deshalb kann es vorkommen, dass die Ampeln usw. bereits aufgebaut sind, aber die Baufirma nicht gleich im Anschluss mit der Maßnahme beginnen kann.

Weiterhin reicht Herr Jörg Müller eine Anfrage von Bürgern der Mozartstraße ein und fragt nach dem aktuellen Stand zu den Ballsälen Coßmannsdorf.

Herr Römisch antwortet, dass bei den Ballsälen Coßmannsdorf am 5. September 2022 ein Teil des Gerüsts abgebaut wird.

Frau Forberg geht auf einen Artikel der Sächsischen Zeitung ein, dass das Benn-Grundstück verkauft wurde und auf der Fläche ein Rewe-Markt entstehen soll. Diesbezüglich sind einige Bürger auf sie zugekommen, die hinsichtlich des naheliegenden Rewe-Marktes sowie des zukünftigen Marktes im neuen Stadtzentrum Sächsischer Wolf, dem Projekt kritisch entgegensehen, wenn so viele Märkte in unmittelbarer Nähe sind. Frau Forberg möchte wissen, ob darüber der Stadtrat entscheiden muss.

Herr Schautz erläutert, dass es sich dabei um ein normales Bauantragsverfahren handelt, was nicht durch den Stadtrat entschieden wird. Dem Investor wurde aber empfohlen sein Vorhaben im TUA vorzustellen, was auch in einer der nächsten Sitzungen stattfinden wird.

Weitere Anfragen der Stadträte gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil. Es sind keine Zuhörer anwesend.